

Ob es wohl gethan war, den ehrenvollen Aufforderungen zu folgen, mag die Erfahrung zeigen. Leicht war die gestellte Aufgabe nicht, und das bitte ich bei Beurtheilung derselben gütigst in Erwägung zu ziehen. Besonderen Dank würde ich jenen Standesgenossen zollen, die mir ihre Bemerkungen und die beim Unterricht nach diesem Leitfaden erzielten Resultate bekannt geben möchten.

München, beim Beginne der Herbstferien 1851.

Carl Arendts.

Vorrede zur zweiten Auflage.

Die überraschend schnelle Verbreitung und die günstige Aufnahme, welche diesem Leitfaden wider Erwarten zu Theil geworden, gewähren mir die freudige Beruhigung, daß meine Arbeit keine unbrauchbare ist. Da nach dem kurzen Zeitraume von einem Jahre schon eine zweite Auflage nöthig wurde, so halte ich mich den resp. Lehranstalten gegenüber verpflichtet, keine zu großen Veränderungen daran vorzunehmen; wenn gleich ich selbst deren manche gewünscht hätte. Die innere Einrichtung des Werkchens und die Behandlung des Stoffes sind daher im Wesentlichen dieselben geblieben. Auf einige mir zugekommene Wünsche und Ansichten, die eine totale Umänderung veranlassen würden, erlaube ich mir zu entgegnen, daß ja das Buch den Titel „Leitfaden“ trägt und in diesem Sinne auch verfaßt wurde, ferner daß es nur für den ersten wissenschaftlichen Unterricht berechnet ist. Den übrigen gestellten Anforderungen und Winken suchte ich thunlichst zu entsprechen und bitte hiemit auch um weitere gütige Mittheilungen.

Unter den Veränderungen, welche gemacht werden, stehen jene der Zahlen mit obenan; sie beziehen sich meist auf Bevölkerungsverhältnisse und basiren sich auf die neueren Angaben in öffentlichen Blättern und Journalen. Bei Deutschland mußten Flächeninhalts- und Einwohnerzahl abgeändert werden, weil die östlichen Provinzen Preußens wieder aus dem deutschen Bunde genommen wurden und auch das Herzogthum Schleswig nicht mehr hieher gerechnet werden kann.